

Mitteilungen an die Produzent/-innen

Werte Produzent/-innen

1. Jubiläum SEMAG 30 Jahre

Personen mit viel Weitblick und Zuversicht haben im Jahr 1996 die SEMAG gegründet. Zuvor haben der Anbau und der Verkauf von Saat- und Pflanzgut etwa 80 Jahre lang in den regionalen Saatzuchtgenossenschaft stattgefunden. Wir sind diesen Personen sehr dankbar, da seither die zusammengelegten Flächen bearbeitet werden können und so eine gute Wertschöpfung und Interessensvertretung möglich ist.

Der Verwaltungsrat freut sich, Euch zur Feier dieses Jubiläums zum Mittagessen am 12. Juni 2026 an den Feldtagen einzuladen.

An den Feldtagen gibt es zahlreiche Anbauversuche und viel Fachwissen rund um den Ackerbau. Mit der Austragung in Kirchberg (Autobahnausfahrt, dann beim Kreisel Richtung Kirchberg und Utzenstorf) findet der Anlass mitten im SEMAG-Gebiet statt. Gerne treffen wir uns zu einer Festrede des Präsidenten und dem gemeinsamen Mittagessen von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. So könnt Ihr vorher und/oder nachher das Gelände der Feldtage besichtigen.

Aus organisatorischen Gründen ist ein Formular zur Anmeldung beigelegt. Wir haben einen Teil des Festzeltes reserviert und laden gerne 2 Personen pro Betrieb zum Mittagessen ein.

2. Verwaltungsrat SEMAG

Der Verwaltungsrat hat an der letzten Sitzung Adrian Tschanz, Seedorf, zum neuen Vize-Präsidenten gewählt (gemäss Statuten Artikel 20). Er ersetzt Thomas Ritz, welcher neu Präsident von swisssem ist und weiterhin im SEMAG-Verwaltungsrat bleibt.

3. Kurse Pflanzkartoffeln

Nach perfekten Bedingungen zum Pflanzen und den Niederschlägen in den letzten Tagen, sind wir sehr gut in die Saison gestartet.

Gerne laden wir Euch zu den Kursen Pflanzkartoffeln ein. Es gibt keine Zuteilungen an die einzelnen Kurse. Gerne könnt Ihr teilnehmen, wann und wo es für Euch passt.

Auf der Rütli sind folgende Sorten im Anbau:

Agria, Fontane, Markies, Innovator, Lady Rosetta, SH C 1010, Pirol, Venezia, Désirée, Concordia, Victoria, Jelly, Amandine und Celtiane.

In diesem Sortengarten hat es zahlreiche viruskranke Pflanzen. Wer sein Auge auf viruskranke Pflanzen schulen will, nimmt am besten an einem Kurs auf der Rütli teil.

Bei «neue Produzent/-innen Anbau 2025 und 2026» sind die Betriebe eingeladen, welche in den Anbaujahren 2025 und 2026 erstmals einen Vertrag mit der SEMAG haben. Es sind aber auch Personen eingeladen, welche in den letzten 2 Jahren neu Aktionär/-innen der SEMAG wurden (Betriebsübertragungen). An diesem Kurs hat es weniger Personen, damit wir uns für die einzelnen Teilnehmer/-innen mehr Zeit nehmen können.

Weiter gibt es einen Kurs in Ranflüh. Dort ist der Treffpunkt bei Scheidegger Stefan, Mühlematt 523, Ranflüh. Bei Stefan schauen wir den Anbau im Substrat an und besprechen den Anbau im Tunnel.

Teilweise gibt es sehr frühe Bestände. Bitte mit dem/der Feldbesichtiger/-in Kontakt aufnehmen, wenn Euch eine Besichtigung sinnvoll erscheint.

4. Blattläuse

Wir beobachten in Kartoffeln, aber auch in anderen Kulturen, ein früheres Auftreten von Blattläusen und in grösserer Anzahl als in den Vorjahren. Die Ölbehandlungen in kurzen Intervallen (5 Tage) und die Insektizidbehandlungen im Tunnelanbau haben somit aktuell eine grosse Bedeutung.

5. Dickeya und Pectobacterium (Welker)

Das Risiko von welkenden Pflanzen schätzen wir aufgrund der Bedingungen im Anbau 2025 als durchschnittlich ein. Bei der Feldbesichtigung habt Ihr diese Pflanzen bereits selektiert. Deshalb wählen wir weiterhin folgendes Vorgehen:

Bitte Adrian (034 448 49 81) mitteilen, wenn Ihr mehr als 10 Pflanzen pro Hektare mit bakterieller Welke findet. Die typischen Symptome sind die verfaulte Mutterknolle und ein nassfauler Stängel. Wir entscheiden dann, ob Stängel im Labor untersucht werden, um den Bakterienstamm zu bestimmen.

Falls Ihr einen Befall mit bakterieller Welke habt, bitte bei jedem Durchgang aufschreiben, wie viele befallene Pflanzen Ihr ausgerissen habt. So können wir vor der Krautvernichtung die gesamte Selektionsarbeit beurteilen und einen sachlichen Entscheid fällen.

6. Anmeldung Nematodenkontrolle Anbau 2027

Die Anmeldungen sind beigelegt. Falls es zusätzliche Anmeldungen gibt, könnt ihr die Vorlage kopieren oder weitere Exemplare von unserer Homepage ausdrucken.

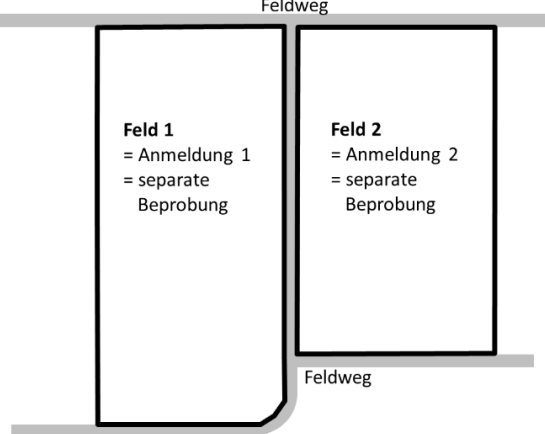
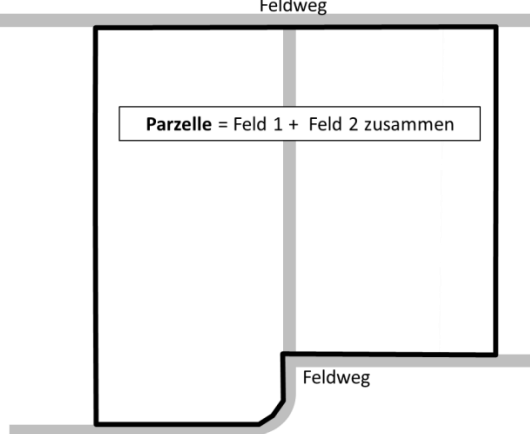
Bitte die Felder mit Vorfrucht Mais oder Zuckerrüben zügig anmelden, damit die Beprobung im Juni gemacht werden kann.

Die Frist für die Anmeldung ist der 29. Juni 2026

Bitte mitteilen, wenn zu diesem Zeitpunkt die Felder noch nicht festgelegt werden können. In diesen vereinzelt Fällen erfolgt die Anmeldung im September.

Für die Anmeldung gilt weiterhin:

Geteilte Flächen immer getrennt für die Nematodenkontrolle anmelden.

Felder (für Nematodenkontrolle)	Parzelle (für Anbauvertrag)
 <p>Feld 1 = Anmeldung 1 = separate Beprobung</p> <p>Feld 2 = Anmeldung 2 = separate Beprobung</p>	 <p>Parzelle = Feld 1 + Feld 2 zusammen</p>
<p>Feld = Fläche, die auf Nematoden untersucht wird.</p> <p>Feld = zusammenhängende Fläche.</p> <p>Geteilte Flächen müssen separat angemeldet und beprobt werden.</p> <p>→ alle diese (Teil-)Flächen für die Nematodenkontrolle separat anmelden.</p>	<p>Parzelle = Fläche, auf der Pflanzkartoffeln gepflanzt wurden.</p> <p>Einer Parzelle können mehrere Felder zugeordnet werden.</p> <p>Parzelle = mehrere Felder, die nicht weiter als 10m auseinander liegen und die gleiche Sorte mit demselben Ausgangsposten gepflanzt wurde.</p>

Freundliche Grüsse,
SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG